

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# KFM – Checkliste

## Eutergesundheit – 12 Kontrollpunkte

Die wichtigsten Kennzahlen der Eutergesundheit		
	Kenngröße in Zellen/ml Milch	Ziel
Eutergesundheit der Herde	< 150.000	Ø aller Laktierenden
Eutergesundheit der Herde	< 100.000	> 60% der Laktierenden
Chronische Mastitis	> 700.000	< 5% der Laktierenden
Färsenmastitis	> 100.000	< 5% aller Färsen
Neuinfektionen nach Trockenstehphase	von < 100.000 auf > 100.000	< 15% der Frischkalber
Heilungsrate in der Trockenstehphase	von > 100.000 auf < 100.000	> 5% der Frischkalber

1. **Melkhygiene:** Euterreinigung vor dem Melken. Jedes Tuch nur für eine Kuh verwenden. Dippen nach dem Melken. Wahl eines wirkungsvollen Dippmittels.
2. **Überprüfen der Melktechnik: Melktakt, Melkvakuum und Reinigungseinstellung.**
3. **Zitzengummis:** Sind die Betriebsstunden schon erreicht? Wichtig: Spülzeiten zählen zu den Betriebsstunden!
4. **Melkreihenfolge:** Trennen Sie euterkrankte Tiere von der Herde. Melken Sie diese stets als Letztes.
5. **Routine:** Kühe lieben Langeweile und mögen keinen Stress. Achten Sie beim Treiben, im Wartebereich und beim Melken auf gute Belüftung und einen ruhigen Umgang.
6. **Kuhverkehr:** Der Strichkanal ist nach dem Melken einige Zeit offen. Deshalb sollen Kühe nach dem Melken für mindestens 30 min nicht liegen.
7. **Liegeboxen:** Boxen täglich reinigen und einstreuen. Verwenden Sie Einstreu, welches den pH-Wert neutral oder höher hält. Desinfizieren Sie regelmäßig mit Kalk. Vermeiden Sie Überbelegung und zu enge Boxenmaße.
8. **Züchtung:** Wählen Sie Bullen aus, die eine hohe Eutergesundheit vererben. Auch längere Zitzen beugen Infektionen vor.
9. **Trockenstehermanagement:** Sorgen sie für saubere, trockene Liegeflächen und für genügend saubere Tränken.
10. **Fütterung:** Achten Sie auf sehr gute Silagequalitäten. Futter mit Schimmel und hohen Mykotoxingehalten gehört auf den Misthaufen. Vermeiden Sie Trockensteherrationen die sich zu extrem von den Rationen für die Laktation unterscheiden.
11. **Transitfütterung:** Ketosen begünstigen Mastitiserkrankungen. Hohe Futteraufnahme in der Trockenstehphase und der Frühlaktation beugt Ketosen vor. Futterfett und Zucker helfen hier die Energieversorgung und den Blutzuckerspiegel zu erhöhen.
12. **Mineral- und Zusatzstoffe:** Achten Sie auf ausreichend Zink, Niacin, Vitamin E, Selen und pansengeschütztes Methionin für Trockensteher und für laktierende Kühe.

Uwe Weddige & Ainagul Ayaganova +7 7055955264 adt-ayaganova@outlook.com